

KREISSTADT CHAM

www.chamer-zeitung.de

Wertstoffhof hat zu

Cham. Die Kreiswerke weisen darauf hin, dass der Wertstoffhof Cham am Heiligen Abend ganztägig geschlossen und an Silvester nur vormittags geöffnet ist. Ansonsten gelten die Öffnungszeiten von Dienstag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr sowie am Mittwoch von 13 bis 19 Uhr und am Freitag von 13 bis 16 Uhr. Geschlossen ist der Wertstoffhof generell am Montag.



Großen Beifall gab es zum Schluss für das gesamte Ensemble.

Engel verkündeten die frohe Botschaft

Kommunionkinder von St. Josef spielten „Weihnachtsgeschichte“ von Carl Orff

Cham. (md) Die kühnsten Erwartungen der Organisatoren wurden am Sonntag übertroffen, denn bis auf den allerletzten Platz war das Pfarrheim am Sonntag bei der Aufführung des Weihnachtsspiels von Carl Orff besetzt. Mit dabei auch Pfarrer Gerhard Wagner und Kaplan Markus Meier. „Wir möchten uns bei allen Eltern, die ihre Kinder immer wieder zu den Proben schickten und für die Verköstigung sorgten, bedanken“, meinte Carolin Meierhofer in ihrer Begrüßung.

„Und es waren Hirten, die hüteten nachts ihre Schafe“, verkündete der Sprecher und das Krippenspiel nahm seinen Auftakt. Die Flötengruppe entlockte den Instrumenten die ersten Töne und die Hirten (Felix Kerschberger, Kilian Meierhofer, Mario Paulus, Jonas Wensauer und Alexander Serve) erzählten mit großer Hingabe von der Menschwerdung Christi. Engel verkündeten ihnen dann bei ihrer Nachtwache die frohe Botschaft.

Anschließend machten sich die Hirten auf die Suche und fanden den Stall mit Maria, Josef (Paula Hager und Daniel Haberl) und dem Kind. Ein Stern wies den Heiligen Drei Königen (Johannes Gruber, Florian Breu, Marko Obermeier) in prächtigen

Gewändern den Weg zum Stall und sie legten beim Jesuskind ihre Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe nieder und die Schar der Engel (Larissa Engl, Betty Gierisch,

Clara Gerschütz, Jessika Kugler, Lena Jobst, Bianca Beyer) gesellten sich dazu.

Vom Kinder- und Jugendchor der Pfarrei sowie von einem großen Or-

chesteraufgebot unter der Leitung von Barbara Hiebl, wurde das Hirtenspiel hervorragend musikalisch begleitet und alle Einsätze zwischen dem Orchester und den Spielern passten genau zusammen. Ob die Schauspieler unter der Leitung von Carolin Meierhofer, die kleinen Sänger oder Musiker, alle zeigten eine sehenswerte Darbietung, die von den Besuchern mit tosendem Applaus belohnt wurde.

Dankesworte und Geschenke gab es zum Schluss für die Flötengruppe und Birgit Kastner, für die Cellistin Maria Heigl-Häring sowie für alle Mitwirkenden des Kinder- und Jugendchores und für die Solisten. Hervorgehoben wurde auch das Engagement der Familie Lankes besonders von Franz Lankes, der den Krippenstall gebaut hatte. Die Technik lag in den Händen von Wolfgang Seefried und Hardy Meierhofer. Die Gesamtleitung hatten Barbara Hiebl, Birgit Kastner und Carolin Meierhofer.



Die Hirten fanden das Jesuskind in ihrer Krippe liegend in einem Stall.



Themen der Woche

Im Blickpunkt:

Elena Frosch heißt das Christkind in Cham. Und es hat bei seinen Auftritten die gleichen menschlichen Gefühle wie die beschenkten Kinder. Seite 1

Kultur:

„Der Punsch muss weg!“ Eine weihnachtliche Nachbetrachtung am 28. Dezember im RAUM. . . Seite 6

Festliche Orgelmusik und mehr: „KlangFarben“-Kirchenmusik in Runding geht erfolgreich ins 11. Jahr. Seite 17

Sport:

Tolle Erfolge des Reiternachwuchses: Sportliche Bilanz des Reit- und Ausbildungsstalles Hofbauer kann sich sehen lassen. Seite 23

Zwei Anlaufstellen für Künstler

Chamer Kunstschule stellte verschiedene Arbeiten vor

Cham. Während Kulturhighlights wie das Bamberger Streicherquartett oder die Puppenspielgruppe aus München im Langhaussaal gastierten, hat sich die Chamer Kunstschule im Foyer mit ausgewählten Schülerarbeiten zeigen können. Vor dem Streichkonzert erwähnte Bürgermeisterin Karin Bucher noch einmal ausdrücklich, dass Cham neben der Musikschule mit dem Kunstbetrieb eine weitere Anlaufstelle für Künstler vorweisen könne. Andi Dünne, Leiter der Kunstschule, erklärte den

Interessierten anhand der ausgestellten Objekte Kursziele und Inhalte. Blickfang am Stand des Kunstbetriebs war das noch rechtzeitig fertig geworden Lichttheater.

Der 13-jährige Michael Feldbauer hatte es zusammen mit Andi Dünne entworfen und gebaut. Es wird über der Eingangstür des Kunstbetriebs installiert und sich durch wechselnde Schülergruppen immer wieder mit neuen Themen füllen. Weitere Informationen unter www.kunstbetrieb-cham.de

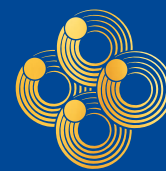


Andi Dünne zeigte der Bürgermeisterin die Arbeiten seiner Schüler.

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein glückliches
Jahr 2009!



CASINO. RESTAURANT. BAR.



SPIELBANK BAD KÖTZTING

STAATLICH-BAYERISCH-AUFREGEND ANDERS

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren.
Infos und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de